

Nebenfachvereinbarung für das Fach „Psychologie“ als Wahlpflichtbereich im Studium B.A. „Erziehungswissenschaft“

1. Übersicht über Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Modul NF-1: Allgemeine Psychologie und Forschungsmethoden				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Forschungsmethoden I	V	2	2
LV2	Allgemeine Psychologie I	V	2	2
LV3	Allgemeine Psychologie II	V	2	2
	Modulprüfung (Benotete Klausur über LV1, LV2 & LV3)		3	
			9	

Modul NF-2: Pädagogische Psychologie und Differentielle Psychologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Einführung in die Pädagogische Psychologie	V	2	2
LV2	Einführung in die Differentielle Psychologie	V	2	2
LV3	Diagnose und individuelle Förderung (Grundlagen der Diagnostik in pädagogischen Handlungsfeldern)	V	2	2
	Drei benotete Teilleistungsprüfungen: 1. Schriftliche Teilleistungsprüfung: Klausur in LV1 2. Schriftliche Teilleistungsprüfung: Klausur in LV2 3. Schriftliche Teilleistungsprüfung: Klausur in LV 3		3	
			9	

Modul NF-3: Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Einführung in die Klinische Psychologie	V	2	2
LV2	Klinische Psychologie II	V/S	2	2
LV3	Einführung in die Entwicklungspsychologie	V	2	2
	Zwei benotete Teilleistungsprüfungen: 1. Schriftliche Teilleistungsprüfung: Klausur in LV1 + LV2 2. Schriftliche Teilleistungsprüfung: Klausur in LV3		3	
			9	

Modul NF-4: Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Einführung in die Sozialpsychologie	V	2	2
LV2	Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie	V	2	2
LV3	20 Versuchspersonenstunden		2	2
	Schriftliche benotete Modulprüfung über LV1 + LV2		3	
			9	

Modul NF-5: Wahlbereich				
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
LV1	Wahlpflichtseminar aus Wahlbereich I	S	2	2
LV2	Wahlpflichtseminar aus Wahlbereich II	S	2	2
LV3	Wahlpflichtseminar aus Wahlbereich III	S	2	2
	Benotete Teilleistungsprüfungen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen.		3 (je 1 LP pro LV)	

2. Sonstige Verabredungen

1. Versuchspersonenstunden (Modul NF-4): Die Teilnahme an psychologischen Versuchen im Umfang von 20 Stunden (Versuchspersonenstunden) dient drei Zwecken: (1) Sie gibt den Nebenfachstudierenden die Möglichkeit empirische psychologische Forschung aus der Nähe und aus der Perspektive der Versuchsperson zu erleben. (2) Sie unterstützt die Lehre im Fach Psychologie, indem der Bedarf an Versuchspersonen für praktische Lehrveranstaltungen sowie für empirische Bachelor- und Masterarbeiten gedeckt wird. (3) Sie unterstützt aber auch die empirische Forschung am Institut für Psychologie. Die Versuchspersonenstunden können nur am Institut für Psychologie der TU Dortmund erbracht werden. Die Versuchspersonenstunden sind auf einem dafür vorgesehenen Laufzettel einzutragen und von den Versuchsleiterinnen bzw. Versuchsleitern zu quittieren. Die Versuchspersonenstunden können während des Studiums im Wahlbereich „Psychologie“ bis zur Modulprüfung in NF-4 erworben werden.

2. Wahlmöglichkeiten in Modul NF-5. Die Nebenfachstudierenden können ihre Wahlpflichtseminare für Modul NF-5 aus drei Wahlbereichen wählen. Wahlbereich I umfasst Seminare aus dem Modul NF-1. Wahlbereich II umfasst Seminare aus dem Modul NF-2. Wahlbereich III umfasst Seminare aus den Modulen NF-3 und NF-4 wobei jedoch aus jedem psychologischen Teilgebiet nur jeweils eine Veranstaltung besucht werden kann, die noch nicht im Rahmen eines der anderen Module NF-1 bis NF-4 besucht worden ist.

Ergänzung zum Thema Prüfungsleistung: Aufgrund der flexiblen und individuellen Wahl der Vertiefungsthemen werden in diesem Modul Teilleistungsprüfungen in jede der drei zugrunde liegenden Lehrveranstaltung angestrebt. Welche benoteten Leistungen in den jeweiligen Veranstaltungen absolviert werden müssen, legt der/die jeweilige Dozent/in fest.

3. Leistungsnachweise und BOSS-Verbuchung von Prüfungsleistungen. Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und für erbrachte Studienleistungen werden – bei Bedarf - schriftliche Nachweise („Scheine“) ausgestellt. Prüfungen (Teilleistungsprüfungen, Modulprüfungen) werden vom Institut für Psychologie in das BOSS-System eingepflegt und die Prüfungsergebnisse dort eingetragen.

4. Laufzeit und Beendigung der Nebenfachvereinbarung. Diese Nebenfachvereinbarung wird zunächst unbefristet geschlossen. Sie kann aber von beiden Seiten schriftlich zum Ende eines Studienjahres gekündigt werden. Nach der Kündigung der Nebenfachvereinbarung muss aber sichergestellt werden, dass alle bis dahin zugelassenen Studierenden den Wahlpflichtbereich Psychologie auch regulär zu Ende studieren können.

3. Inkrafttreten

Diese Nebenfachvereinbarung wurde am 09.07.2014 vom Fakultätsrat der Fakultät 12 beschlossen. Sie gilt für alle Studierenden des BA-Studiengangs „Erziehungswissenschaft“, die ab dem Wintersemester 2014/15 mit dem Studium des Wahlpflichtbereichs Psychologie beginnen.

4. Dokumentation von Änderungen

- In Modul NF-3 wird die mündliche Teilleistungsprüfung über LV 3 in eine schriftliche Teilleistungsprüfung geändert. Diese Änderung wurde am 16.06.2015 vom Prüfungsausschuss der Fakultät 12 beschlossen.

- Die ursprüngliche Punkt 1 der sonstigen Verabredungen „1. Aufnahme des Nebenfachstudiums: Die Studierenden beginnen im zweiten Fachsemester mit dem Studium des Wahlpflichtbereichs ‚Psychologie‘.“ wurde ersatzlos gestrichen. Der ursprüngliche Punkt 2 der sonstigen Verabredungen „2. Teilleistungsprüfung in NF-3“ wurde wegen Redundanz ersatzlos gestrichen. In Modul NF-3 wird die mündliche Teilleistungsprüfung über LV 1+2 in eine schriftliche Teilleistungsprüfung geändert. Die Wahlbereiche I, II und III wurden unter Punkt 2 (neu) der sonstigen Vereinbarungen näher definiert. Das bisher eigenständige Dokument „Modulhandbuch“ wurde als Anhang zur Nebenfachvereinbarung hinzugefügt. Diese Änderungen wurden am 18.09.2019 vom Prüfungsausschuss der Fakultät 12 beschlossen.

Anhang: Modulbeschreibung

Modul 1: Allgemeine Psychologie und Forschungsmethoden					
Turnus: Nur Wintersemester	Dauer: 1 Semester		CP: 9	Aufwand: 270 Stunden	
1		Modulstruktur			
2	Nr.	Element	Typ	CP	SWS
	1-1	Forschungsmethoden I	V	2	2
	1-2	Allgemeine Psychologie I	V	2	2
	1-3	Allgemeine Psychologie II	V	2	2
	1-4	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Die Vorlesung „Forschungsmethoden I“ vermittelt Fachwissen und Kompetenzen in psychologischer Methodenlehre. Behandelt werden wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie, ethische Aspekte der Wissensgewinnung, Grundbegriffe der Versuchsplanung, diverse Methoden der Datengewinnung, Grundbegriffe der Mess- und Testtheorie, Grundzüge der Wahrscheinlichkeitslehre und Methoden der beschreibenden Statistik.</p> <p>Die Vorlesung Allgemeine Psychologie I behandelt wichtige Aspekte der menschlichen Informationsverarbeitung. Dabei werden Grundlagen in der Psychologie der Wahrnehmung (Informationsaufnahme und -interpretation), der Aufmerksamkeitspsychologie (Informationsselektion und Bewusstsein), der Psychologie des Denkens und Problemlösens (Informationstransformation) sowie in der Handlungspsychologie (Mechanismen der Planung und Steuerung des Verhaltens) geschaffen. Außerdem werden die biologischen und physiologischen Grundlagen verschiedener kognitiver Funktionen (z.B. Aufbau und Arbeitsweise des visuellen Systems) besprochen.</p> <p>Die Vorlesung Allgemeine Psychologie II behandelt die Themen Motivation, Emotion, Lernen und Gedächtnis. Aus dem Bereich der Motivationspsychologie werden Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation sowie verschiedene Motivsysteme (z.B. Anschluss, Leistung, Macht) besprochen. Zum Thema Emotionspsychologie werden Aspekte und Funktionen von Emotionen sowie psychologische Emotionstheorien diskutiert. Zum Themenblock Lernen und Gedächtnis werden verschiedene Formen des Lernens (z.B. klassisches und operantes Konditionieren, soziales Lernen bzw. Modelllernen), Prozesse und Strukturen des menschlichen Gedächtnisses sowie Formen der menschlichen Wissensrepräsentation vorgestellt.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul vermitteln grundlegende Kenntnisse in den psychologischen Forschungsmethoden und in der Allgemeinen Psychologie. Das Methodenwissen stellt eine wichtige Grundlage für das Verständnis und die Bewertung empirischer Erkenntnisse aus allen Bereichen der Psychologie dar. Durch die erworbene Methodenkompetenz erkennen Studierende die Entstehung psychologischen Fachwissens und sind in der Lage, die (methodischen und inhaltlichen) Grenzen dieses Wissens kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. Die Lehrveranstaltungen in Allgemeiner Psychologie vermitteln den Studierenden Grundwissen über Methoden, Fragestellungen und wesentliche Erkenntnisse der Allgemeinen Psychologie. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise kognitiver Prozesse (z.B. Wahrnehmung) und Strukturen (z.B. Gedächtnis) und sie verstehen, wie Motivation und Emotion das menschliche Erleben und Verhalten beeinflussen können. Außerdem lernen die Studierenden, grundlegende Erkenntnisse der allgemeinen Psychologie – bspw. Erkenntnisse der Gedächtnispsychologie oder der Motivationspsychologie – auf den Alltag anzuwenden und zu nutzen.</p>				

5	Prüfungen Modulprüfung: Benotete Klausur über LV1, LV2 und LV3.	
6	Prüfungsformen und -leistungen Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur mit einer Dauer von bis zu 120 Minuten) über die Inhalte aller drei Veranstaltungen des Moduls.	
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wühr	Zuständige Fakultät Fakultät 12

Modul 2: Pädagogische Psychologie und Differentielle Psychologie				
Turnus: Beginn im Sommer	Dauer: 2 Semester		CP 9	Aufwand 270 Stunden

1		Modulstruktur			
2	Nr.	Element	Typ	CP	SWS
	2-1	Pädagogische Psychologie I	V	2	2
	2-2	Differentielle Psychologie I	V	2	2
	2-3	Grundlagen der Diagnostik in pädagogischen Handlungsfeldern	V	2	2
	2-4	Drei benotete Teilleistungen		3	
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>In der Vorlesung Pädagogische Psychologie I werden die Grundlagen der Pädagogischen Psychologie behandelt. Zu den besprochenen Themen gehören Theorien und Modelle zu schul- und berufsbezogenen Fragen sowie internationale Schulleistungsuntersuchungen, Verbesserung der Qualität von Lehre und Unterricht, Sonderbegabungen, Determinanten von schulischer Leistung wie Motivation und Intelligenz, Burn-Out, neuronale Grundlagen des Lernens u.a.</p> <p>Die Vorlesung Differentielle Psychologie I behandelt psychodynamische, phänomenologische, verhaltenstheoretische, dispositionelle und biopsychologische Theorien der menschlichen Persönlichkeit. Weitere Themen sind Intelligenz und Informationsverarbeitung, Korrelate der Intelligenz, Verhaltensgenetik von Intelligenz und Persönlichkeit, Kreativität sowie Geschlechtsunterschiede.</p> <p>Die Veranstaltung Grundlagen der Diagnostik in pädagogischen Handlungsfeldern behandelt die Grundlagen der Diagnostik mit Bezug zu pädagogischen Anwendungsfeldern. Es werden grundlegende Themen der Diagnostik wie psychometrischen Gütekriterien, Entscheidungsfehler, Testverfahren, Leistungsbeurteilung, die Diagnose beeinflussende Kontextbedingungen und weitere für die Anwendung relevante diagnostische Themen besprochen.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen und Methoden der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie, der Pädagogischen Psychologie sowie der Diagnostik. Sie sind in der Lage, aufgrund von Kenntnissen über Eigenschaften oder Leistungsindikatoren Verhaltensvorhersagen machen zu können, kennen aber auch deren Grenzen. Sie lernen in den Veranstaltungen verschiedene Determinanten interindividueller Differenzen (genetische Faktoren, Umweltfaktoren, Gruppenunterschiede) und schulischer Leistungen (Intelligenz, Motivation, etc.) kennen und können aufgrund dieser Kenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis machen.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>Je eine benotete Teilleistungsprüfung zu den Lehrveranstaltungen Nr. 2-1, 2-2 und 2-3.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilleistungsprüfung zu Veranstaltung 2-1: Klausur (mit eine Dauer von maximal 90 Minuten) über die Inhalte der Veranstaltung 2-1 • Teilleistungsprüfung zu Veranstaltung 2-2: Klausur (mit eine Dauer von maximal 90 Minuten) über die Inhalte der Veranstaltung 2-2 • Teilleistungsprüfung zu Veranstaltung 2-3: Klausur (mit eine Dauer von maximal 90 Minuten) über die Inhalte der Veranstaltung 2-3 				
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
8	Modulbeauftragte/r			Zuständige Fakultät	

Modul 3: Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie				
Turnus: Beginn im Sommer	Dauer: 2 Semester		CP 9	Aufwand 270 Stunden

1	Modulstruktur				
2	Nr.	Element	Typ	CP	SWS
	3-1	Klinische Psychologie I	V	2	2
	3-2	Klinische Psychologie II	V/S	2	2
	3-3	Entwicklungspsychologie I	V	2	2
	3-4	Zwei benotete Teilleistungen		3	
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul vermittelt einen Überblick über wichtige Fragestellungen, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie und der Klinischen Psychologie. Die Veranstaltungen „ Klinische Psychologie I “ und „ Klinische Psychologie II “ behandeln die Diagnostik und Klassifikation von störenden Erlebens- und Verhaltensweisen, Epidemiologie, Ätiologie, verschiedene Formen der Prävention, verschiedene Ansätze der Intervention, spezifische Störungen (z.B. ADHS, Angst, Depression, Anorexie), Suchterkrankungen und die Notfallpsychologie. Die Vorlesung „ Entwicklungspsychologie I “ vermittelt einen Überblick über die folgenden Aspekte der Entwicklung im Kindes- und Jugendalter: Anlage- und Umwelt, Diagnose des Entwicklungsstands, theoretische Ansätze der Entwicklungspsychologie, pränatale und postnatale Entwicklung, kognitive Entwicklung, Bindung, motorische und sensorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Sprachentwicklung, Geschlechtstypisierung, Intelligenz sowie Entwicklungsabweichungen.				
4	Kompetenzen Zunächst erwerben die Studierenden Grundlagenwissen in Entwicklungspsychologie und in Klinischer Psychologie. Die Studierenden kennen Theorien der Entwicklung und können diese zur Erklärung von alltäglichen Phänomenen einsetzen. Die Studierenden kennen Formen und Ursachen von psychischen Störungen sowie Ansätze zur Prävention und Behandlung dieser Störungen. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Konzepte und Theorien zu erklären und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden stellen wichtige Forschungsergebnisse verständlich dar und schätzen ihre fachliche Bedeutung und Reichweite angemessen ein.				
5	Prüfungen Eine benotete Teilleistungsprüfung über LV1 und LV2 sowie eine benotete Teilleistungsprüfung über LV3.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <ul style="list-style-type: none"> • Teilleistungsprüfung über LV1 und LV2: Klausur (mit einer Dauer von maximal 90 Minuten) über die Inhalte der Veranstaltungen 3-1 und 3-2. • Teilleistungsprüfung über LV3: Klausur (mit einer Dauer von maximal 90 Minuten) über die Inhalte der Veranstaltung 3-3. 				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Zmyj		Zuständige Fakultät Fakultät 12		

Wahlpflichtbereich Psychologie im BA EW

Modul 4: Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie					
Turnus: Beginn im Sommer		Dauer: 2 Semester		CP 9	Aufwand 270 Stunden
1		Modulstruktur			
2	Nr.	Element	Typ	CP	SWS
	4-1	Sozialpsychologie I	V	2	2
	4-2	Arbeits- und Organisationspsychologie	V	2	2
	4-3	20 Versuchspersonenstunden		2	2
	4-4	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>In der VL „Sozialpsychologie I“ erhalten die Studierenden einen Überblick über Forschungsbereiche, Methoden und wesentliche Erkenntnisse der Sozialpsychologie. Zu den behandelten Themen gehören soziale Informationsverarbeitung, Einstellungen, Stereotype und Vorurteile, Gruppenprozesse sowie prosoziales und antisoziales (aggressives) Verhalten. Die Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ vermittelt einen Überblick über wichtige Ziele, Themengebiete, Methoden und Erkenntnisse der Arbeitspsychologie und der Organisationspsychologie. Dazu gehören Themen wie die Bewertung und Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitstätigkeiten, die Beziehung zwischen Arbeit und Gesundheit, Personalauswahl und Personalentwicklung sowie Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung. Im Rahmen der Versuchspersonenstunden nehmen die Studierenden als Versuchsperson an empirischen Untersuchungen (z.B. Experimenten) teil, die – beispielsweise im Rahmen von Bachelor- bzw. Masterarbeiten – am Institut für Psychologie durchgeführt werden. Die Versuchspersonenstunden sollen innerhalb der ersten vier Semester erworben werden. Jede angefangene halbe Stunde zählt als halbe Versuchspersonenstunde.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln Wissen über Fragestellungen, Theorien, Methoden und empirischen Befunden aus der Sozialpsychologie und aus der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Studierenden sollen lernen, sozialpsychologische und arbeits- und organisationspsychologische Theorien und Ergebnisse zusammenzufassen, angemessen darzustellen und zu bewerten. Außerdem sollen die Studierenden in den Lehrveranstaltungen des Moduls dazu angeregt werden, Situationen hinsichtlich sozialpsychologischer und arbeits- und organisationspsychologischer Aspekte zu analysieren. Durch das Sammeln von Versuchspersonenstunden erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Psychologie.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>Modulprüfung: Benotete Klausur über LV1 und LV2.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur mit einer Dauer von bis zu 120 Minuten) über die Inhalte von LV1 und LV2. • Studienleistung: Als Studienleistung sind 20 Versuchspersonenstunden am Institut für Psychologie zu erbringen. 				

7	Teilnahmevoraussetzungen Keine	
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hüffmeier	Zuständige Fakultät Fakultät 12

Modul 5: Wahlbereich				
Turnus: Beginn im Sommer	Dauer: 2 Semester		CP 9	Aufwand 270 Stunden

1		Modulstruktur			
2	Nr.	Element	Typ	CP	SWS
	5-1	Wahlpflichtseminar aus Wahlbereich I	S	2	2
	5-2	Wahlpflichtseminar aus Wahlbereich II	S	2	2
	5-3	Wahlpflichtseminar aus Wahlbereich III	S	2	2
	5-4	Drei benotete Teilleistungen		3	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Als LV 5-1 besuchen die Studierenden ein Seminar aus den Bereichen Forschungsmethoden, Allgemeine Psychologie I oder Allgemeine Psychologie II. Als LV 5-2 besuchen die Studierenden ein Seminar aus den Bereichen Differentielle Psychologie oder Pädagogische Psychologie. Als LV 5-3 besuchen die Studierenden ein Seminar aus den Bereichen Entwicklungspsychologie, Klinische Psychologie, Sozialpsychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie.				
4	Kompetenzen In den Seminaren wird das vorhandene Grundwissen aus den einschlägigen Vorlesungen erweitert und vertieft. Darüber hinaus lernen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des erworbenen Wissens im Alltag und im Beruf kennen. Des Weiteren können die Studierenden Ihre Fähigkeiten vertiefen, relevante Forschungsfragen abzuleiten, empirische Studien zu planen sowie die Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren.				
5	Prüfungen Je eine benotete Teilleistungsprüfung zu LV1, LV2 und LV3.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <ul style="list-style-type: none"> • Teilleistungsprüfung zu LV1: Schriftliche Klausur (Dauer maximal 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (Dauer maximal 15 Minuten) oder Hausarbeit (bis zu 12 Seiten zzgl. Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang). • Teilleistungsprüfung zu LV2: Schriftliche Klausur (Dauer maximal 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (Dauer maximal 15 Minuten) oder Hausarbeit (bis zu 12 Seiten zzgl. Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang). • Teilleistungsprüfung zu LV3: Schriftliche Klausur (Dauer maximal 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (Dauer maximal 15 Minuten) oder Hausarbeit (bis zu 12 Seiten zzgl. Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang). 				
7	Teilnahmevoraussetzungen Vor der Teilnahme an den Vertiefungsbereichen wird der Besuch der Basisveranstaltungen empfohlen.				
8	Modulbeauftragte/r Alle Lehrende des Moduls.		Zuständige Fakultät Fakultät 12		